

Ich bin am 8.9.2009 mit dem Flugzeug von Wien nach Paris zum Paris Charles de Gaulle Flughafen geflogen. Dort angekommen habe ich den RER B bis zu Chatlet-Les-Halles genommen wo ich in den RER A nach Cergy Prefecture gefahren bin. Dies ist aber wie ich heute weiß nicht unbedingt die ideale Lösung. Es dauert ca 1,5 Stunden und kostet 13€. BESSER ist es direkt einem Bus vom Charles de Gaulle nach Cergy zu nehmen. Der Bus mit der Nummer 9518 kostet bloß 1,70€ und man fährt auch nur eine Stunde.

Ich bin dann gegen 16.30 in Cergy angekommen und habe mich auf den Weg in mein Wohnheim gemacht. Ich habe in der residence „Les Chenes d’Or“ gewohnt. Dieses kann ich aufgrund der Uninähe nur empfehlen (zu Fuß zur Uni 3min).

Es ist jedoch besser etwas früher anzukommen, da die Rezeptionisten der residence um 17h weggeht und dann erst am nächsten Tag ab 8 wieder da ist. Man sollte entweder eine Kreditkarte haben oder um die 500€ in bar dabei haben, da man bei Einzug eine Kautions von 166€ sowie die 1. Monatsmiete von 314€ bezahlen muss. Samstag und Sonntag sollte man nicht anreisen, da die Rezeption nur unter der Woche besetzt ist und man dann keinen Zimmerschlüssel bekommt. Weiters ist zu erwähnen, dass man sich nicht nur Bettzeug sondern auch Decke und Polster besorgen muss. Ich hatte keines von beiden dabei aber habe es recht günstig in Auchan gekauft. Die Appartements sind wenig möbliert. Es gibt einen Kasten, ein Bett, ein Waschbecken mit Spiegel und ein Regal. Die Küche teilt man (wenn man ein 2er Appartement hat, was ich nur empfehlen kann) mit seinem Mitbewohner. Sie ist sehr klein und es gibt kein Backrohr. Weiters gibt es eine Toilette und eine Dusche, die beide zu teilen sind.

Bald nach der Ankunft sollte man auf die Uni gehen und im Turm (maison des etudiants) ins bureau „relation international“ gehen und sich einmal bei Solenn Funck bzw Enora erkundigen was man so zu tun hat.

Jeden Dienstag gibt es von der Studentenorganisation „Geomoov“ ein Forum im O’Sullivan’s Pub direkt beim Hauptplatz und so gut wie das einzige Fortgehllokal in Cergy. Es beginnt um 21h und man trifft dort immer ein paar Erasmusstudenten oder Leute von Gemoov, die alle total lieb sind.

Man sollte sich für den CILFAC Sprachkurs anmelden, um die Sprache zu verbessern, ECTS zu bekommen und neue Leute kennen zu lernen

Zum Einkaufen geht man am besten ins Einkaufszentrum „les 3 fontaines“ gleich beim Bahnhof in der Nähe. Dort gibt es den Auchan, der so was wie ein Metro bei uns ist.

Zum Weggehen am Abend ist Paris sehr zu empfehlen. Man muss jedoch wissen, dass der erste Zug erst wieder um 6 nach Cergy fährt, was jedoch kein Problem sein sollte, da in Frankreich die Leute eher gegen 24 Uhr erst in die Clubs gehen. Es gibt zwar einen Nachtbus der nach Cergy fährt, der jedoch nur am Gare Saint Lazare wegfährt und dieser Bahnhof eher schwierig zu erreichen ist.

Abschließend kann ich sagen, dass mein Erasmusaufenthalt eine Zeit in meinem Leben war die ich auf keinen Fall missen möchte und ich auch inzwischen noch einmal in Cergy war um all meine neu gewonnenen Freunde zu besuchen. Da ich nur ein Semester dort war möchte ich euch noch empfehlen auf jeden Fall ein ganzes Jahr zu bleiben, denn ich bereue meine Entscheidung nur ein Semester geblieben zu sein bis heute. Nur aufpassen für jeden der Europarecht machen möchte diese Lehrveranstaltungen werden nur im Sommersemester angeboten!